



Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 27. Juni 2024 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Schulergänzende Tagesstruktur für Kinder im kleinen Kindergarten

Kinder, die den freiwilligen Kindergarten besuchen, konnten in den letzten zwei Jahren aus betrieblichen und pädagogischen Gründen nicht in der schulergänzenden Tagesstruktur (Barisol) betreut werden. Der Einwohnergemeinderat wollte daher im Reglement über die schulergänzenden Tagesstrukturen regeln, dass Kinder aus dem kleinen Kindergarten nicht im Barisol aufgenommen werden. Dies auch, weil Alternativ die KiTa Engelberg zur Verfügung steht. Eine entsprechende Anpassung des Reglements wurde vom Kanton abgelehnt. Laut Rechtsauffassung vom Kanton gilt der freiwillige Kindergarten zur obligatorischen Schulzeit. In diesem Sinne sind Gemeinden gehalten – sofern eine schulergänzende Tagesbetreuung angeboten wird – auch Kinder aus dem freiwilligen Kindergarten zu betreuen. Daher hat der Einwohnergemeinderat nun entschieden, dass mit der KiTa Engelberg eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen wird. Gemäss dieser Vereinbarung übernimmt die KiTa Engelberg die schulergänzende Tagessbetreuung für die Kinder im kleinen Kindergarten für die Einwohnergemeinde Engelberg. Das Angebot wird basierend auf den Grundlagen des Reglements über die schulergänzende Tagesbetreuung angeboten und die Anmeldungen laufen über die Abteilung Bildung. Es gilt ab dem Schuljahr 2024/25. Die Leistungsvereinbarung wurde vorerst für ein Jahr abgeschlossen.

Vernehmlassung zur Revision der Bildungsgesetzgebung eingereicht

Der Regierungsrat revidiert die bestehende Bildungsgesetzgebung des Kantons Obwalden, um diese der heutigen Schulrealität anzupassen und um den Schulen Entwicklungsperspektiven für die nächsten Jahre zu ermöglichen. Zentrale Revisionspunkte sind die Einführung einer frühen Sprachförderung für Kinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen, die flächendeckende Ermöglichung der Basisstufe, die Sicherstellung des Zugangs zu einem pädagogischen Medienzentrum für die Lehrpersonen, die Forschungsförderung, die finanzielle Beteiligung des Kantons bei den schulergänzenden Tagesstrukturen und der Besuch der üblichen Weiterbildungen ohne Kostenfolge für die Lehrpersonen. Neben diesen inhaltlichen Aktualisierungen und

Änderungen werden verschiedene Anpassungen technischer und terminologischer Natur vorgenommen. Angepasst wird das Bildungsgesetz, die Bildungsverordnung, die Lehrpersonenverordnung sowie die Volksschulverordnung. Der Einwohnergemeinderat hat im Rahmen der Vernehmlassung eine umfassende Stellungnahme abgegeben. Die Stossrichtung und die vorgeschlagenen Änderungen werden dabei grossmehrheitlich unterstützt.

Bike Kommission: Wahl neue Mitglieder

André Holzer und Robert Ortner haben ihre Demission aus der Bike Kommission eingereicht. Der Einwohnergemeinderat hat eine Ersatzwahl vorgenommen und per sofort Andi Erni in die Bike Kommission gewählt. Thomas Achermann, Förster, und Silvan Studer, Bergbahnen Engelberg Titlis, wurden zeitgleich als beratende Mitglieder gewählt.

Der Einwohnergemeinderat bedankt sich bei André Holzer und Robert Ortner für ihren Einsatz zu Gunsten der Öffentlichkeit. Den Gewählten gratuliert er und bedankt sich für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Die Bike Kommission setzt sich für die Amtsperiode 2024 bis 2028 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Präsident und Projektleiter: Thomas Vetterli, Vertretung Wolfenschiessen und Bike Zentralschweiz
- Mitglied: Dierk Beisel, Vertretung Bikeschule
- Mitglied: Daniel Amstutz, Vertretung Kloster
- Mitglied: Eskil Läubli, Vertretung Sportmittelschule Engelberg AG
- Mitglied: Sandra von Holzen, Vertretung Hotellerie
- Mitglied: Markus Langenstein, Bürgergemeinde Engelberg
- Mitglied: Edy Hurschler, Alpgenossenschaft
- Mitglied: André Wolfensberger, Engelberg-Titlis Tourismus AG
- Mitglied: Andi Erni, PIE Freeride
- Mitglied: Pirmin Kündig, Technischer Berater
- Beratendes Mitglied: Paul Odermatt, Vertretung Werkhof
- Beratendes Mitglied: René Volken, IG Engelberg
- Beratendes Mitglied: Thomas Achermann, Förster
- Beratendes Mitglied: Silvan Studer, Bergbahnen Engelberg Titlis

Neue Mitglieder für das Stimmbüro gewählt

Der Einwohnergemeinderat hat David Merz, Heidi Langenstein und Hans Trüb neu in das Stimmbüro gewählt. Das Stimmbüro unter dem Präsidium von Rudolf Infanger zeichnet sich verantwortlich für die korrekte Durchführung der Abstimmungen und Wahlen. Der Einwohnergemeinderat gratuliert den Gewählten zu dieser Wahl und bedankt sich für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen. Es werden laufend Mitglieder für das Stimmbüro gesucht. Falls auch Sie Interesse haben, im Stimmbüro mitzuwirken, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (kanzlei@gde-engelberg.ch / 041 639 52 52).

Das Stimmbüro setzt sich für die Amtsperiode 2024 bis 2028 aus folgenden Personen zusammen:

- Präsident: Rudolf Infanger
- Vizepräsident: Roman Schleiss, Gemeindegeschreiber
- Vizepräsident und Sekretariat: Petar Christen
- Mitglied: Angelica Amstutz
- Mitglied: Martin Amstutz
- Mitglied: Alice Hurschler-Alder
- Mitglied: Sabrina Hurschler
- Mitglied: Marijana Hofer
- Mitglied: Markus Niederberger
- Mitglied: Toni Odermatt
- Mitglied: Marianne Oggier-Käser
- Mitglied: Antoinette Reindl
- Mitglied: Anita Banz-Baumane
- Mitglied: David Merz
- Mitglied: Heidi Langenstein
- Mitglied: Hans Trüb

Stiftung Josef Amstutz-Langenstein (Tal Museum Engelberg); Genehmigung der Rechnung 2023 und des Budgets 2024

Der Einwohnergemeinderat Engelberg ist Aufsichtsbehörde der Stiftung Josef Amstutz-Langenstein (Tal Museum Engelberg) und hat daher die Jahresrechnungen und die Budgets zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'244.00 ab, das Budget 2024 sieht einen Verlust von CHF 11'500.00 vor. Sowohl die Jahresrechnung 2023 als auch das Budget 2024 wurden genehmigt.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

Wussten Sie...?

Engelberg ist von wunderschönen Bergen umgeben, über welche unzählige Wanderwege führen. Wanderer gelangen zu Fuss schnell in andere Kantone. So beispielsweise von Engelberg aus zur Blackenalp und von dort aus weiter über den Surenenpass in den Kanton Uri. Oder vom Brunni aus, den Walenpfad entlang nach Oberrickenbach in den Kanton Nidwalden. Ein Teil der Via Alpina führt von Engelberg über den Jochpass, weiter an der Melchsee-Frutt vorbei über das Balmeregghorn nach Meiringen im Kanton Bern.

Die Wanderwege werden jährlich kontrolliert und in Stand gehalten. Dafür ist in erster Linie der Werkdienst Engelberg zuständig, der tatkräftig durch den Zivilschutz und Zivildienst unterstützt wird.

Jährlich werden ungefähr 2'450 Stunden in den Unterhalten investiert. Darunter fällt unter anderem der Unterhalt der Wanderwege, Grillplätze, Sitzbänke, Kehrtafelentlang der Wanderwege sowie etliche Kilometer Fusswege in Engelberg.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **16. August 2024** (Fristenstillstand / Gerichtsferien) schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Peter Wicki und Tanya Kasper Wicki, Imfangring 6, 6005 Luzern
Bauvorhaben	Balkonverglasung
Zonen	W4
Ort	Parzelle Nr. 1826, Titliszentrum 2, GB Engelberg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue0
